

MATHEMATIKLEHRER IN HAAR NOMINIERT

CSU hat Thomas Reichel auf der Rechnung

50 plus x ist gleich Sieg: In Haar ist die Kandidatenfrage der CSU ab sofort keine Gleichung mit einer Unbekannten mehr. Der Mathematiklehrer Thomas Reichel (37) tritt an, um die jahrzehntelange Vorherrschaft der SPD zu beenden. Als CSU-Bürgermeister will er sich im Rathaus um einen neuen Stil bemühen.

VON BENEDICT WITZENBERGER

Haar – Einstimmig und ohne Gegenkandidaten haben die 51 Wahlberechtigten in der CSU-Ortshauptversammlung in Haar den Gymnasiallehrer für Mathematik und Wirtschaft zu ihrem Kandidaten gekürt. Die CSU ist damit die erste Partei in der Gemeinde, die sich auf ihren Bürgermeisterkandidaten festgelegt hat.

Kein Grünschnabel

Ortsvorsitzender Dietrich Keymer lobt den 37-jährigen Reichel als „klugen Kopf, der mitten im Leben steht“. Der Kandidat sei ein erfahrener Kommunalpolitiker, kein politischer Grünschnabel. Reichel hat seit zwölf Jahren Sitz



Laufschuhe für das Rennen ins Rathaus: Ortsgeschäftsführer Alois Rath (l.) überreicht dem CSU-Bürgermeisterkandidaten Thomas Reichel (37) das nötige Rüstzeug für den Wahlkampf in Haar. Die Lebensgefährtin von Reichel, Kathleen Kober (33), freut sich. FOTO: BEW

und Stimme im Gemeinderat, seit sechs Jahren leitet er als Vorsitzender die CSU-Fraktion. Wie Amtsinhaber Helmut Dworzak (SPD) ist auch Rei-

chel Lehrer, aber CSU-Chef Keymer fügt süffisant hinzu: „Im Gegensatz zum Schulmeister Dworzak ist Reichel anderen Meinungen gegen-

über aufgeschlossener.“ Im Falle eines Wahlsiegs will Thomas Reichel den politischen Stil im Rathaus ändern: „Ich bin Neuling im

Bürgermeisteramt, ich weiß nicht alles.“ Jeder solle sich deshalb einbringen können, und seine Meinung zur Politik mitteilen. Er plädiere für eine offenere Diskussionskultur als bisher. Der Vater eines kleinen Sohnes hat vor allem die Familienpolitik im Fokus. Er möchte sich für ein neues Seniorenheim einsetzen, außerdem soll Haar eine eigene Realschule bekommen.

Bei Bauvorhaben will Reichel zurückhaltender agieren, sagt er: „Haar soll ein Vorort von München bleiben und keine Vorstadt werden.“ Seine Forderungen will der CSU-Spitzenkandidat jetzt zusammen mit seinem Wahlkampfteam in einem Wahlprogramm formulieren. Für die verbleibenden 150 Tage bis zur Kommunalwahl im März verspricht die CSU „einen bunten, seriösen, aber nicht bierernsten“ Wahlkampf, wie Vorsitzender Keymer es formuliert.

Kein Zuckerschlecken

Reichels Aufgabe wird nicht leicht, denn seit fast 30 Jahren stellt die SPD in Haar den Bürgermeister. Trotzdem rechnen sich die Christsozialen im Jahr 2014 bessere Chancen als bei den zurückliegenden Wahlen aus – denn

der Wechsel auf dem Chefsessel ist vorprogrammiert: Nach über 20 Jahren im Amt tritt Bürgermeister Dworzak nicht mehr an. Bei den Kommunalwahlen 2008 kam er noch auf 89,9 Prozent der Stimmen. Die SPD will ihren Kandidaten in der kommenden Woche vorstellen. Hoch gehandelt wird dabei die Zweite Bürgermeisterin Gabriele Müller.

Die Liste der Kandidaten

24 Kandidaten hat der CSU-Ortsverband Haar nominiert, die sich um ein Mandat im Gemeinderat bewerben. Die Liste: 1. Thomas Reichel, 2. Gerlinde Stießberger, 3. Paul Wieser, 4. Dr. Dietrich Keymer, 5. Bettina Endriss-Herz, 6. Andrea Weber, 7. Werner Pfanzelt, 8. Alois Rath, 9. Christian Irmner, 10. Christian Doerr, 11. Andreas Rieder, 12. Karl-Heinz Bitzer, 13. Annette Scharf, 14. Michael Bernhard, 15. Stefan Dümig, 16. Peter Juhas, 17. Dieter Liebold, 18. Peter Banholzer, 19. Linda Scharf, 20. Rolando Nardi, 21. Petra Börnigen, 22. Susanne Böhm, 23. Klaus Schwarz und 24. Susanne Wieser. Peter Hartmann und Klaus Hofmann sind Ersatzkandidaten.

DER BLITZERMARATHON

Sinn oder Unsinn – das ist die Frage,

rathon gibt, der bayernweit nicht nur einen Tag, sondern eine ganze Woche dauert. Vor allem auf Landstraßen blitzt die Polizei

Straßenverkehr zu erziehen. Alles nur Geldmacherei, sagen die Kritiker. Sie glauben nicht, dass der Effekt nachhaltig sein wird.